



Allgemeine Sicherheitshinweise

Arbeiten am KERSTEN neXt® Entladungssystem dürfen nur von qualifizierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Es gelten die allgemeinen Sicherheitsvorschriften DIN VDE 0105 Teil 100.

Diese Prüfanweisung bezieht sich ausschließlich auf Entladungssysteme mit einem Netzgerät DN 102 (siehe Teil A) und Hochspannungsgeneratoren DG 206/306 (siehe Teil B). Das KERSTEN neXt® Entladungssystem muss fachgerecht und gemäß der Montageanleitung eingebaut sein.

Prüfungen an eventuell installiertem Zubehör wie Netzteilen (Typen AN) oder Verdichtersteuerungen (Typen AK) sind hier nicht beschrieben. Dort ist ein höheres Maß an Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, da bei unsachgemäßer Prüfung lebensgefährliche Ströme fließen können.

A) Netzgerät DN 102

Am Netzgerät DN 102 signalisieren neun LED (siehe Abb. 1) den jeweiligen Betriebszustand.

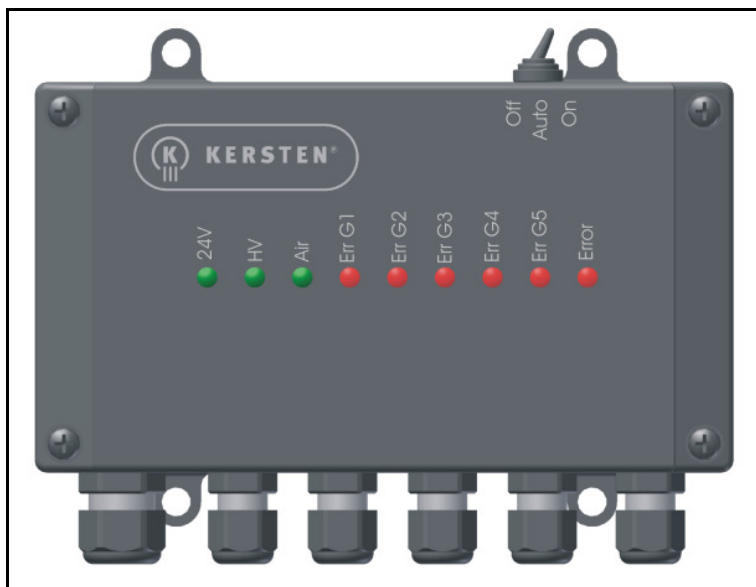










Abb. 1: Netzgerät DN 102

In der Tabelle auf der nächsten Seite sind die möglichen Betriebszustände dargestellt. Im Störfall folgen Sie bitte den dort angegebenen Anweisungen.




LED-Anzeige	Beschreibung / Erforderliche Aktion
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Das Netzgerät arbeitet einwandfrei. ⇨ Keine Aktion erforderlich.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Die Versorgungsspannung des Netzgerätes fehlt. ⇨ Externe Versorgungsspannung (DC 24 V) des Entladungssystems überprüfen und gegebenenfalls herstellen. ⇨ Interne Sicherung F1 (4 AT) überprüfen und gegebenenfalls durch die eingebaute Ersatzsicherung (SPARE) ersetzen.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Die externe Freigabe fehlt. ⇨ Externe Freigabe überprüfen und gegebenenfalls herstellen.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Die externe Freigabe fehlt und der Serviceschalter S1 steht in Stellung ON. ⇨ Externe Freigabe überprüfen und gegebenenfalls herstellen, Serviceschalter in Stellung AUTO schalten.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Die externe Freigabe fehlt oder der Serviceschalter S1 steht in Stellung OFF. ⇨ Externe Freigabe überprüfen und gegebenenfalls herstellen, Serviceschalter in Stellung AUTO schalten.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Ein angeschlossener Generator (im Beispiel Generator G1) hat kurzzeitig auf Störung geschaltet. ⇨ Die Störung wird vom Netzgerät quittiert, keine Aktion erforderlich. Bei wiederholtem Auftreten den betreffenden Generator bzw. die dort angeschlossenen Bauteile kontrollieren (siehe Teil B)
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Ein angeschlossener Generator (im Beispiel Generator G1) hat wiederholt auf Störung geschaltet. Das Netzgerät meldet einen Systemfehler. ⇨ Den betreffenden Generator bzw. die dort angeschlossenen Bauteile kontrollieren (siehe Teil B). Störung durch kurze Unterbrechung der Versorgungsspannung bzw. kurzes Umschalten des Serviceschalters S1 in Stellung OFF zurücksetzen.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Mehrere angeschlossene Generatoren haben auf Störung geschaltet. ⇨ Kontrollieren Sie die externe Versorgungsspannung (DC 24 V) des Entladungssystems. Die Spannungsqualität entspricht nicht den Anforderungen (siehe Betriebsanleitung).

B) Hochspannungsgeneratoren DG 206 / DG 306



Abb. 2: Hochspannungsgeneratoren DG 206 / DG 306

Die Hochspannungsgeneratoren zeigen den Betriebszustand mit einer LED an. Bitte befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen:

LED-Anzeige	Beschreibung / Erforderliche Aktion
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Die LED leuchtet grün. ⇒ Der Generator arbeitet einwandfrei. Keine Aktion erforderlich.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Die LED leuchtet nicht. ⇒ Spannungsversorgung (DC 24 V) des Generators überprüfen. Falls Spannung vorhanden, hat die interne Sicherung ausgelöst. Dann Generator auswechseln.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Die LED leuchtet rot. ⇒ Der Generator hat auf Störung geschaltet. Störung durch kurze Unterbrechung der Versorgungsspannung zurücksetzen. ⇒ Bei wiederholter Störung alle angeschlossenen Bauteile entfernen und Generator überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> – Spannungsversorgung des Generators ausschalten – Alle Entladungsbauteile ausstecken – Spannungsversorgung wiederherstellen ⇒ Bei andauernder Störung die Qualität der Versorgungsspannung überprüfen (siehe Betriebsanweisung). Bei einwandfreier Qualität Generator auswechseln. ⇒ Alle Bauteile auf Beschädigung, Verschmutzung oder Feuchtigkeit überprüfen. Danach Bauteile einzeln wieder in Betrieb nehmen: <ul style="list-style-type: none"> – Spannungsversorgung des Generators ausschalten – Ein (weiteres) Bauteil einstecken – Spannungsversorgung wiederherstellen ⇒ Falls Störung auftritt, defektes Bauteil auswechseln. Sonst nächstes Bauteil in Betrieb nehmen. ⇒ Gleiches Vorgehen für Bauteile durchführen, die an einem Hochspannungsverteiler DV 106 angeschlossen sind.

Sollte der Fehler auf diese Weise nicht gefunden werden, wenden Sie sich bitte an unsere Serviceabteilung (Telefon +49 761 47944-0).